

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 21.01.2020

Öffentlicher Teil

TOP . Sachstand Kinder- und Jugendförderplan 2021 ff Bericht der Verwaltung

Zusammenfassung des Diskussionsergebnisses:

Frau Simon stellt den Sachstand des Kinder- und Jugendförderplans vor (**siehe Anlage zu TOP 7**).

Herr Reinke nimmt Bezug auf die finanzielle Ausstattung der Kinder- und Jugendförderung. Gebe es schon eine Größenordnung? Lasse sich schon eine Entwicklung absehen, in welche Richtung man gehen wolle?

Herr Goldbach teilt mit, dass man die Höhe der Mittel unter Sparsamkeitsgesichtspunkten mit dem Kämmerer aushandeln müsse. Er schlage vor, erst einmal entlang der Ziele und der Inhalte einen Vorschlag entwickle, wie die Gestaltung des Kinder- und Jugendförderplans aussehen solle. In einem zweiten Schritt könnten dann die Summen hinzugefügt werden. Er gehe davon aus, dass nicht alle Veränderungen aus dem Kinder- und Jugendförderplan kommen müssten. Es müssten zudem Kostenentwicklungen berücksichtigt werden, die durch 1,5 %igen Erhöhung der Personalkosten nicht überall aufgefangen werden konnten. Es müsse diskutiert werden, wo man präsent sein wolle und welche Angebote man fortführen müsse.

Als Beispiel könne das Kinder- und Jugendcafés Kabel nennen, das seinerzeit nicht mehr über den Kinder- und Jugendförderplan gefördert werden sollte. Bis zum 31. Dezember sei es noch öffentlich gefördert gewesen. Frau Hamann hätte einen Weiterförderungsantrag an das Landesjugendamt gestellt, der von der Stadt Hagen positiv unterstützt worden sei.

Frau Hamann merkt dazu an, dass dieser Antrag erfolgreich gewesen sei und die Förderung bis Ende 2020 gesichert sei.

Herr Goldbach ist erfreut darüber, dass es gelungen sei, diese Förderung auch weiter zu akquirieren.

In Bezug auf den Kinder- und Jugendförderplan gehe er derzeit davon aus, dass die Beratungen einen zusätzlichen Finanzbedarf zur Folge hätten.

Frau Hamann fragt, ob der im Ausschuss vorgestellte Armutsbericht in dem Zusammenhang zu einer Weiterentwicklung der bestehenden Infrastruktur „Offene Kinder- und Jugendarbeit“ führe.

Frau Simon teilt mit, dass man gerade dabei sei, im Rahmen des Armutsberichtes Workshops durchzuführen und diesbezüglich noch keine konkreten Ergebnisse vorlägen. _

Herr Reinke zeigt sich erfreut, dass die Förderung des Jugendcafes Kabel noch einmal gelungen sei. Er gehe davon aus, dass man zukünftig im Bereich der Offenen Kinder- und Jugendarbeit einige Dinge anders gestalten bzw. ausweiten müsse.

Er dankt Frau Simon für den Zwischenbericht.

Anlage 1 Anlage zu TOP 7 JHA 21.01.2020

Sachstand

**Kinder- und Jugendförderplan
(KJFP)
2021 -2025**

Beteiligungsprojekt 2018

„Wir sind die Experten“

**Kinder und Jugendliche gestalten
Jugendförderung in Hagen**

JHA 2018

Jugendumfrage 2019

- Freiwillig und anonym
- Keine Steuerung der Beteiligung
- 944 Beteiligte (10,5%)
- 723 auswertbare Fragebögen (8%)
 - 53 % Mädchen
 - Altersstufen 9% - 13%
 - Migration 8%

**Darstellung der Ergebnisse erfolgt als Anlage
zum Kinder- und Jugendförderplan**

Partizipation Kinder/ Jugendliche

Jugendumfrage 2019

Freizeitverhalten

- Medial 40%
- Gemeinschaftliche Aktivitäten 33%
- Sport 9%
- Konsumorientiert 4%
- Kunst/ Bildung/ Kultur 8%
- 26% sind unzufrieden/ sehr unzufrieden mit den Freizeitangeboten in Hagen

96% nutzen ein Smartphone

Partizipation Kinder/ Jugendliche

Jugendumfrage 2019

Nutzung der offenen Kinder und Jugendarbeit

- 43% besuchen ein Jugendzentrum
 - 11% einmal wöchentlich
 - 62% gehen bei besonderen Angeboten hin
- Gründe für die Nicht-Nutzung
 - Keine Zeit
 - Kein Interesse/ andere Interessen
 - Zu wenig Infos über die Angebote
 - Probleme mit anderen Besucher*innen

Trägervertreter*innen und Fachkräfte aus:

- Arbeitsgemeinschaft 1 (AG1- Jugendarbeit)
- Arbeitsgemeinschaft 2 (AG2- Jugendberufshilfe)
- Arbeitsgemeinschaft 5 (AG5- Jugendhilfe- Schule)
- Praxisforum der Jugendarbeit

Methoden

- Workshops mit den Arbeitsgemeinschaften 1 und 2
- Abstimmungsgespräche über Inhalte des KJFP
- Bestandserhebung durch Fragebögen

Workshop I- AG1 im Mai 2019

- Erarbeitung und Festlegung der Inhalte/
Querschnittsthemen des neuen Hagener KJFP
 - Partizipation, politische Bildung,
Demokratieerziehung
 - Integration, Inklusion, Geschlechtergerechtigkeit
 - Kommunale Bildungslandschaft – Zugänge
schaffen und Vernetzung fördern
 - Kinder und Jugendliche stark machen
- Beschluss einer Bestandserhebung

Träger-/ Fachkräftebeteiligung

Bestandserhebung:

- Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Pro Querschnittsthema ein Fragebogen
 - Zielgruppen, Sozialraumeinbindung,
 - Inhaltliche Ausrichtung, Methoden

Workshop II - September 2019

- AG1 und Praxisforum
- Vorstellung Ergebnisse der Bestandsaufnahme
- Gemeinsame Erarbeitung von Zielen

AG1 Sitzung im November 2019

- Beschluss der Ziele
- Erste Beratung über finanzielle Ausgestaltung

Träger-/ Fachkräftebeteiligung

Workshop III- AG2 im Mai 2019:

- Querschnittsthemen
 - Bestanderhebung
 - Bedarfsermittlung

AG2 Sitzung im Februar 2020 geplant

- Erarbeitung und Beschluss der Ziele

AG5 Sitzung im Dezember 2019

- Kommunale Bildungslandschaften
 - OGS und Schulsozialarbeit
 - Festlegung des inhaltlichen Ausgestaltung

Mehrere AG1 Sitzungen bis Sommer 2020

- Einbindung weiterer Inhalte in den KJFP
- Beratung und Beschluss über die finanzielle Ausgestaltung

Herbst 2020

- Erstellung des schriftlichen KJFP

Planungssicherheit der Träger

August 2020

**Beschluss des amtierenden Jugendhilfeausschusses
über die Fortschreibung der im KJFP 2015 - 2020
festgelegten Finanzierung sowie Dynamisierung
bis Ende 2021**